

Herren Kreisliga B

SG-Huttenheim/Rheinsh : TSV Wiesental
Dienstag, 29.11.2022, 20:15 Uhr

Schuhmacher tütet den Sieg für den TSV Wiesental ein

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV Wiesental am Dienstagabend in den Armen: Thomas Schuhmacher hatte gerade sein Einzel für sich entschieden und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (27:31 Sätze) in der Herren Kreisliga B Partie gegen SG-Huttenheim/Rheinsh gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Ebel / Wenz konnten im Spiel gegen Schweikert / Schramek einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen in vier Sätzen. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Madlinger / Romstein das Spiel mit 1:3 gegen Mayer / Mayer abgaben und eine Niederlage kassierten. Brecht / Demirkol konnten wenig später einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Rakel / Schuhmacher beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim 0:3 gegen Rüdiger Mayer fand Daniel Ebel von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Dominic Madlinger gewann anschließend sein Spiel gegen Yannick Mayer eher ungefährdet mit 11:9, 11:8, 11:5. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:2 an der Reihe. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte hingegen Christian Wenz letztlich auf Lager, um Kai Rakel final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Eine knappe Niederlage gab es danach für Manuel Brecht beim 4:11, 11:7, 7:11, 11:8, 2:11 gegen Dirk Schweikert, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Martin Romstein bekam seinen gleichstarken Gegner Thomas Schuhmacher beim klaren 8:11, 8:11, 5:11 nicht richtig in den Griff. Das musste man neidlos anerkennen. Völlig ungefährdet war danach indessen der Sieg von Adem Demirkol gegen Patrik Schramek nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 9:11, 11:9, 11:3 nicht verloren. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Daniel Ebel bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Yannick Mayer dann doch niedergerungen worden. Beim Erfolg in vier Sätzen konnte Dominic Madlinger nur den ersten Satz nicht gewinnen und trug sich mit einem 3:1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Christian Wenz bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Dirk Schweikert. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Manuel Brecht bei der knappen Niederlage im fünften Satz gegen Kai Rakel. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Martin Romstein gegen Patrik Schramek. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Adem Demirkol beim 2:3 gegen Thomas Schuhmacher leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Schuhmacher zu Ende ging. Damit war der 9. Punkt für den TSV Wiesental im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird SG-Huttenheim/Rheinsh am 13.01.2023 gegen den FV Wiesental III versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 07.12.2022 gegen den TV Oberhausen II mitnehmen.

Statistik:**SG-Huttenheim/Rheinsh**

Doppel: Ebel / Wenz 1:0, Madlinger / Romstein 0:1, Brecht / Demirkol 1:0

Einzel: D. Ebel 0:2, D. Madlinger 2:0, C. Wenz 1:1, M. Brecht 0:2, M. Romstein 0:2, A. Demirkol 1:1

TSV Wiesental

Doppel: Mayer / Mayer 1:0, Schweikert / Schramek 0:1, Rakel / Schuhmacher 0:1

Einzel: Y. Mayer 1:1, R. Mayer 1:1, D. Schweikert 1:1, K. Rakel 2:0, P. Schramek 1:1, T. Schuhmacher 2:0